

Technik fürs Leben



BOSCH

Programmheft

24. Bosch Boxberg Klassik

28. bis 29.
Juni 2025





Uns bewegen Originale

Entdecken Sie unser großes Angebot an Ersatzteilen und Services für klassische Fahrzeuge auf www.bosch-classic.com

Grußwort

Markus Heyn
Geschäftsführer der
Robert Bosch GmbH



Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer, liebe Oldtimer-Fans,
als Schirmherr heiße ich Sie herzlich willkommen zur **24. Bosch Boxberg Klassik**.

Wir freuen uns sehr, Ihnen mit unserer beliebten Oldtimer-Veranstaltung **vom 27. – 29. Juni 2025** viele interessante Themen aus der Welt von Bosch sowie der Automobiltechnik von damals und heute zu präsentieren und erlebbar zu machen.

Zur Bosch Boxberg Klassik reisen Teilnehmerteams nicht nur aus Deutschland an, sondern auch aus der Schweiz, der Tschechischen Republik, aus Monaco, Dänemark, England und den Niederlanden. Sogar aus Japan begrüßen wir Teilnehmer aus dem dort im April 2024 etablierten Bosch Classic Car Service Netzwerk.

Am Samstagmorgen wird in der Motorworld Region Stuttgart in Böblingen die Startflagge zur ersten Tagesetappe geschwenkt, die über rund 220 Kilometer auf malerischer Route zum Technik Museum Sinsheim führt.

Am Sonntagvormittag erreichen die Teilnehmerteams das Bosch Prüfzentrum Boxberg. Dort auf dem Testgelände, wo das Jahr über Fahrzeug- und Systemerprobungen stattfinden, sind auf verschiedenen Streckenabschnitten weitere originelle Wertungsprüfungen für sie aufgebaut.

An diesem Tag ist das Bosch Prüfzentrum Boxberg von 10 bis 17 Uhr auch für Zuschauer geöffnet. Den kleinen und großen Besuchern wird bei freiem Eintritt ein vielfältiges Programm geboten. So haben sie die Gelegenheit zu informativen Rundfahrten im Oldtimerbus über das Testgelände, können im Innenhof klassische und moderne Fahrzeugtechnik bestaunen oder beispielsweise den Offroad-Parcours als Mitfahrer erleben.

Für dieses Bosch Boxberg Klassik-Wochenende wünsche ich allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine gute Fahrt und viel Erfolg bei der Rallye sowie allen Besucherinnen und Besuchern viel Spaß beim Programm im Prüfzentrum Boxberg.

Ihr Markus Heyn

Bosch Classic jetzt auch auf Instagram



QR-Code scannen
und Bosch Classic auf
Instagram entdecken!



Instagram



@bosch_classic

Bosch Classic auf Instagram: Viele tolle Fotos, Technik-Tipps, Infos und Live-Videos von Klassik-Veranstaltungen. Alles, was das Herz von Oldtimerfans begehrt und ganz nah dran an Bosch Classic.

Inhaltsverzeichnis

Grußwort Markus Heyn	3
Einleitung	6
Zeitplan	9
Strecke	10
Bosch Classic engagiert sich für die Zukunft von Young- und Oldtimern	14
Bosch Oldtimer Schrauber e.V.	16
Bosch Prüfzentrum Boxberg	18
Teilnehmerfahrzeuge	22
Historische Werbeartikel	40
Bosch Classic Schulungen	42
Slowly Sideways	44
Bosch-Fotogruppe Stuttgart	50
Bosch Classic Car Service	52
Unimog-Vereine	54
Ausbildung bei Bosch in Karlsruhe	56
KW automotive, Fichtenberg	58
eFuelsNow e.V.	61
Classic Car Service Bliersbach	62
Classic Car Service Küppers	64
Sportverein Windischbuch	66
Bosch Classic Produkt- und Fahrzeugsuche	69
Myoli e.V.	70
Bosch Classic Literatur	72
Unsere Partner	74
Impressum	75

Herzlich willkommen zur 24. Bosch Boxberg Klassik

Liebe Klassik-Fans, liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer*,

das Team von Bosch Classic und die Bosch Oldtimer Schrauber freuen sich sehr, Sie zur Bosch Boxberg Klassik 2025 zu begrüßen. Für Sie haben wir ein spannendes Klassik-Wochenende mit einem hochwertigen Programm vorbereitet. Im Starterfeld finden sich über 130 wunderschöne und teils seltene klassische Fahrzeuge, angeführt von einem Austin Mini Moke Baujahr 1989. Die Startnummern 1 bis 5 gehören in diesem Jahr der jungen Generation, hier sind sowohl Fahrer als auch Beifahrer unter 25 Jahre alt. Um den Nachwuchs im Oldtimerhobby zu fördern, gilt für diese Altersgruppe übrigens ein reduziertes Nenngeld. Raritäten in der Startaufstellung sind der vermutlich einzige in Deutschland zugelassene Suzuki Cervo SC100 GX von 1979, ein Tatra 613-3 Baujahr 1988, sowie ein DKW F91 Sonderklasse Karmann Cabrio von 1954 – um nur einige zu nennen.

Als attraktive Location für den Rallyeauftritt haben wir dieses Mal die Motorworld Region Stuttgart in Böblingen ausgewählt. Nach der Fahrzeug- und Dokumentenabnahme am Freitagnachmittag treffen sich die Teilnehmer zu lockeren Benzingesprächen sowie zum abendlichen Get-together.

Am Samstag, den 28. Juni, startet das Teilnehmerfeld hier ab 08:30 Uhr zur ersten Tagesetappe. Von Böblingen führt die malerische Route zunächst in die Region Nordschwarzwald, bevor die Teilnehmer zur Mittagsrast Hohenwart im schönen Kraichgau erreichen. Auf der Strecke sind eine Reihe von Wertungsprüfungen und – in der Wertungsklasse „Sport“ – auch knifflige Orientierungsaufgaben zu bewältigen. Ziel der ersten Tagesetappe ist das Technik Museum Sinsheim. Hier finden sich die Teilnehmerteams am Abend zum sommerlichen Dinner mit Live-Musik vor faszinierender Kulisse wieder zusammen.

Am Sonntag, den 29. Juni, erfolgt der Re-Start zur zweiten Tagesetappe, welche durch den kleinen Odenwald, über den Neckar und schließlich durch die Landschaften des Baulands zum Ziel der Rallye führt – dem Bosch Prüfzentrum Boxberg. Auf dem Testgelände absolvieren die Teilnehmer vor Publikum weitere Wertungsprüfungen. Das große Finale folgt mit dem einzigartigen Oldtimer-Korso auf dem Hochgeschwindigkeitsoval.

Auch den Besuchern wird an diesem Tag ein spannendes Programm geboten: Sie können beispielsweise als Copiloten bei den Slowly Sideways mitfahren, die mit 35 Rallyefahrzeugen vor Ort sind, oder den Offroad-

Parcours als Mitfahrer erleben. Die hierbei gesammelten Spenden gehen an den Verein Myoli e.V. Für das leckere Verpflegungsangebot sorgt wie gewohnt der SV Windischbuch.

Ein großes Dankeschön geht an unsere Partner und Sponsoren sowie die zahlreichen Unterstützer:

Die Wertungsprüfungen werden konzipiert und durchgeführt von den Mitgliedern des Bosch Oldtimer Schrauber e.V. mit Unterstützung ihrer Familien. Die Fotografen der Bosch-Fotogruppe halten das gesamte Wochenende in unzähligen schönen Bildern fest. Für den Pannenservice auf der Strecke sorgen unter anderem Bosch Car Service Bliersbach und Bosch Car Service Küppers.

Die Siegerpokale wurden erstmals von Auszubildenden des 1. Ausbildungsjahres der Mechatroniker am Bosch-Standort Karlsruhe designt und

angefertigt. Bosch Powertools stellt die Preise für die Plätze 2 und 3, und der Unimog-Club Gaggenau richtet eine Wertungsprüfung auf der Strecke aus.

Der Getränkeanbieter aquaRömer versorgt die Teilnehmer mit Softgetränken und Sonax unterstützt mit Produkten beim Polierworkshop. KW automotive GmbH ist dieses Jahr mit einem neuen SimRacing-Truck im Prüfzentrum Boxberg vertreten. Wir bedanken uns besonders für die tatkräftige Unterstützung durch das Prüfzentrum Boxberg und bei allen Aktiven für ihre Mithilfe beim Besuchertag. Viele weitere Bosch-Kollegen und Freunde unterstützen uns – oftmals in ihrer Freizeit.

Ihnen allen gilt unser herzlicher Dank, denn nur mit ihrem Beitrag wird die Bosch Boxberg Klassik zu diesem faszinierenden Event.



Das Organisationsteam der Bosch Boxberg Klassik wünscht Ihnen ein unvergessliches Klassik-Wochenende und eine erfolgreiche Rallye: (v.l.n.r) Sigrun Wellnitz, Jan Hufnagl, Jens Mangold, Carsten Neugebauer, Michael Mack und Helge Neubert.

*Lediglich aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im weiteren Text die männliche Form (generisches Maskulinum) verwendet, beispielsweise „der Fahrer“. Gemeint sind dabei immer alle Geschlechter im Sinne der Gleichbehandlung. Diese verkürzte Sprachform hat redaktionelle Gründe und ist wertfrei.

Wenn Mineral, dann regional.

Wenn Aqua, dann Römer.®



Wir schöpfen Wasser aus unserer wertvollen Mineralquelle in Baden-Württemberg.

Gut für mich. Gut für die Umwelt.

Zeitplan der Bosch Boxberg Klassik

Freitag, 27. Juni 2025

Rallyeauftakt

Ab 14:00 Uhr

Ankunft der Teilnehmer in der Motorworld Region Stuttgart in Böblingen
Fahrzeugabnahme

Samstag, 28. Juni 2025

08:30 – 10:00 Uhr

Start an der Motorworld Region Stuttgart in Böblingen
Präsentation aller Fahrzeuge

11:00 – 13:30 Uhr

Mittagspause der Teilnehmer
Hohenwart Forum
in Pforzheim-Hohenwart

16:00 – 17:30 Uhr

Technik Museum Sinsheim
Ankunft der Teilnehmer am Tagesziel
Präsentation aller Fahrzeuge

Sonntag, 29. Juni 2025

08:30 – 10:00 Uhr

Re-Start am Hotel Sinsheim
am Technik Museum
Präsentation aller Fahrzeuge

10:50 – 17:00 Uhr

Bosch Prüfzentrum Boxberg
Ankunft der Teilnehmer
Wertungsprüfungen auf dem Testgelände
Siegerehrung
Korso aller Fahrzeuge auf dem Hochgeschwindigkeitsoval

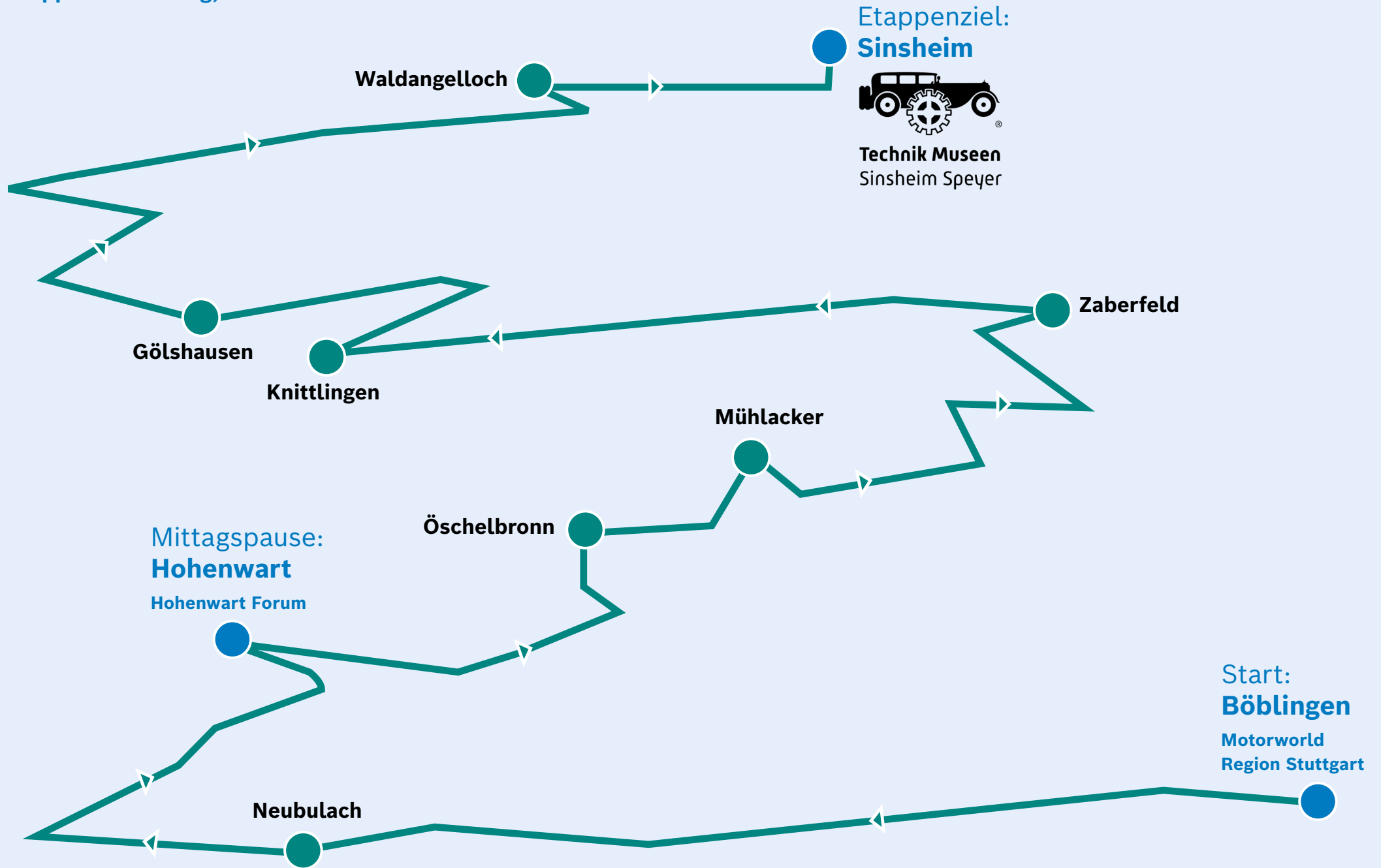
**Für Besucher:
Tag der offenen Tür im
Bosch Prüfzentrum Boxberg**

- Sonntag, 29. Juni 2025
10:00 bis 17:00 Uhr
- Eintritt frei
- Vielfältiges Programm für große und kleine Besucher

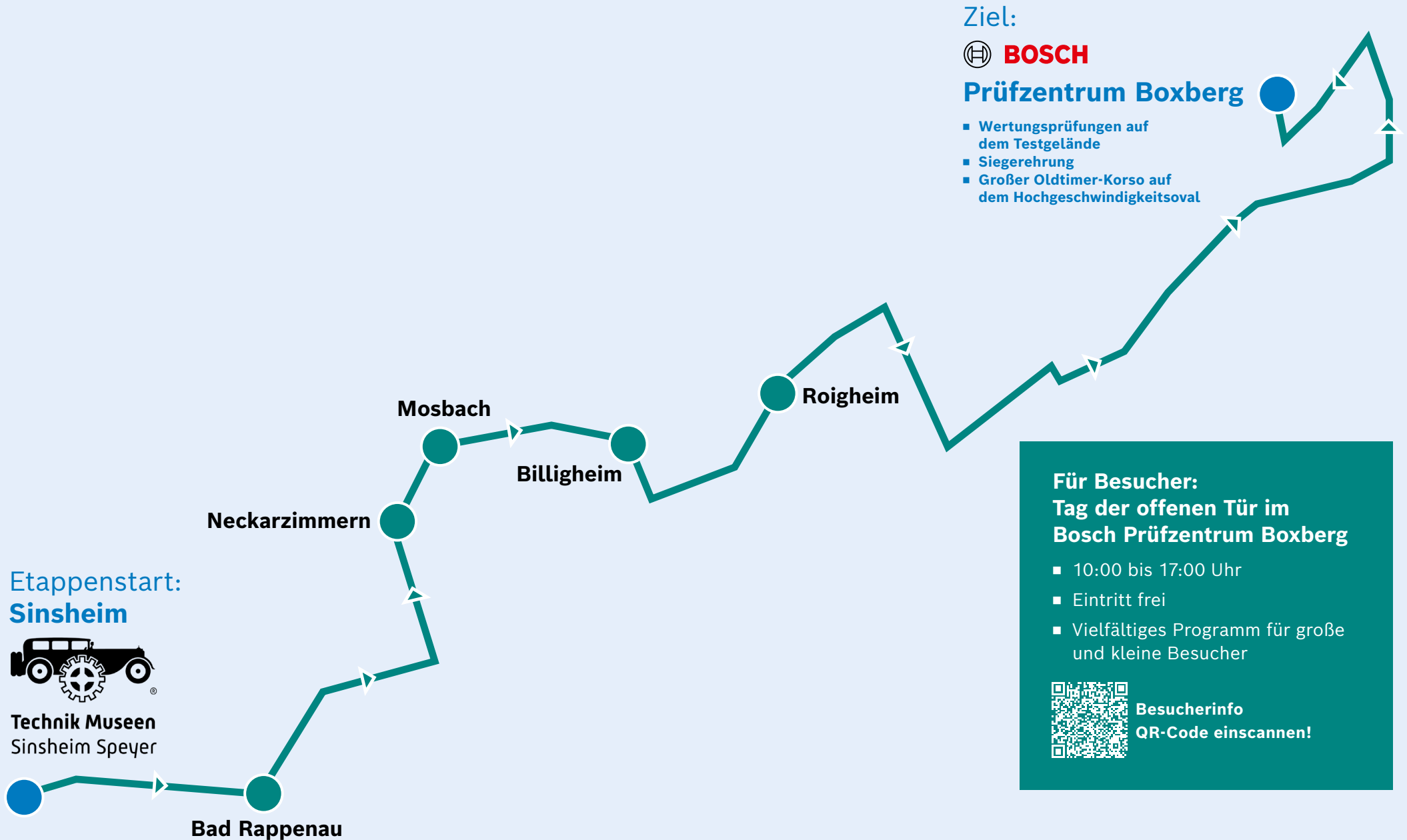


**Besucherinfo
QR-Code einscannen!**

Etappe 1 – Samstag, 28. Juni 2025



Etappe 2 – Sonntag, 29. Juni 2025



Bosch Classic engagiert sich für die Zukunft von Young- und Oldtimern

Mit Know-how und Ersatzteilen hält die Klassik-Sparte von Bosch historische Fahrzeuge am Laufen

Die Robert Bosch GmbH hat die Entwicklung des Automobils von Anfang an mit technischen Innovationen gefördert und begleitet. Die Geschichte des Automobils ist somit Teil der Bosch-Unternehmensgeschichte.

„Für die Pflege dieses historischen Erbes steht Bosch Classic“, sagt Michael Mack, der die Klassik-Sparte von Bosch verantwortet. Seit vielen Jahren werden Besitzer von Young- und Oldtimern darin unterstützt, ihre Fahrzeuge instandzuhalten. „Ziel ist es, die wachsende Zahl der Oldtimer-Enthusiasten mit Know-how und hochwertigen Ersatzteilen für ihre klassischen Fahrzeuge zu versorgen“, beschreibt er die Hauptaufgabe seines Teams. „Denn die Faszination von Young- und Oldtimern entfaltet sich vor allem dann, wenn sie auf der Straße unterwegs sind.“

Originalersatzteile und Wissen für Klassiker

Die Ersatzteilversorgung für historische Fahrzeuge steht bei Bosch Classic im Mittelpunkt. Das ist bei Oldtimern, die 30 Jahre und älter sind, nicht immer einfach. Bosch Classic hat deshalb verschiedene Lösungen entwickelt. Von manchen älteren Ersatzteilen sind noch Lager-

bestände vorhanden, andere werden in Kleinserien weitergefertigt. Zudem werden Ersatzteile von Bosch Classic auch nach den Original-Konstruktionsunterlagen mit noch vorhandenen Werkzeugen originalgetreu hergestellt oder in historischer Optik – aber mit modernem technischem Innenleben – neu produziert.

Breites Serviceangebot

Für Besitzer eines Youngtimers oder Oldtimers sind auch die Bosch Car Service Betriebe mit Classic-Dienstleistungen eine gute Adresse. Diese Werkstätten sind auf die Wartung und Instandsetzung historischer Automobile spezialisiert und erfüllen besonders hohe Anforderungen an Ausstattung und Fachwissen. Für die vielen Oldtimer-Fans, die ihre historischen Fahrzeuge selbst in Schuss halten möchten, bietet Bosch Classic spezielle Schulungen zu älteren Bosch-Systemen an.



Diese praktischen Schulungen finden in Bosch Car Service Betrieben an verschiedenen Orten in Deutschland statt.

Unter **www.bosch-classic.com** – der Website von Bosch Classic – finden sich weitere detaillierte Informationen über Produkte, Services und Events. Unter der Rubrik „Produkte“ bekommen Fans klassischer Automobile Einblick in

das umfangreiche Ersatzteilangebot, im Bereich „Downloads“ stehen Mini-Produktkataloge, Broschüren und Lehrtafeln mit detaillierten Informationen zur Verfügung.



www.bosch-classic.com

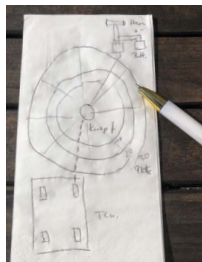
Bosch Oldtimer Schrauber: Von der Idee zur WP

Die Teilnehmer an der Bosch Boxberg Klassik sind verschiedenen Herausforderungen ausgesetzt, doch was genau macht eine Wertungsprüfung aus? Persönlich fahre ich mit meinen Autos gerade in einen Parkplatz rein und wieder heraus. Rückwärts an einen Bordstein, der noch nicht einmal durch einen sich automatisch absenkenden Beifahrerspiegel in Maßen und Entfernung erkennbar ist, wird dann zu, na ja, einer Herausforderung ... aber zu einer WP? Dazu gehört eine Portion erweiterter Fahrzeugkenntnisse! Das Fahrzeug, Eigentum bestimmt vieler Jahre, möchte gekannt und beherrscht werden. Fährt man rückwärts um eine Kurve, vielleicht, doch wie gekennzeichnet? Bodenfarbe? Geht das mit Regen, bekommt man die wieder weg? Vorwärts immer, rückwärts nimmer – also langsam nach vorne, doch auf was? Man sinniert, setzt erste Ideen aus, die im lockeren Gespräch mit Kollegen der Bosch Oldtimer Schrauber e.V. auf Gehör und Ansprache stoßen. „Mach eine Kurve daraus“, „Lass sie rückwärts fahren“ sind schnelle Antworten. „Ziele genau“ wird irgendwie im Gespräch geboren, ein Kollege steuert einen weiteren fundierten Hinweis bei: „Holzplatte am Boden und Vorderrad muss Mitte treffen“. Puh, so geht man in die Freizeit mit dem Gedanken: „Was mache ich für eine neue WP?“



Eine Dartscheibe sorgt für Inspiration

Bei einer Partie des recht beliebten Spiels in Kneipen, flankiert mit dem fundierten Vorschlag des Kollegen mit dem Holzbrett auf dem Boden, kommen einem die ersten konkreten Ideen der Verwirklichung einer Dartscheibe auf dem Boden.



Holz rutscht, Farbe auf Boden ist ein No-Go, Kreidefarbe ist nicht regenfest, und da ich regelmäßig eine Waschmaschine bediene, kenne ich das künftige Material: Granu-

latgummimatte. Stabil auf Druck, zäh im Nehmen, dennoch brauchbar zur Bearbeitung. Das greift auf Asphalt, auch bei Regen rutscht da wenig. Also schnell die entsprechenden Materialien im Internet ausfindig gemacht und bestellt. Ein ziemlich stöhnender Postbote erfüllte mir den Lieferwunsch, schließlich muss das Gummi-Material auch 1,5 Tonnen standhalten – der



Der Trittschalter muss später getroffen werden

Materialdicke von gut 20 mm geschuldet. Schalter von Lkw-Hebebühnen geben bekannt, ob der Teilnehmer die Mitte erreicht oder verfehlt.

Mit Schneiderkreide und einer Schnur als Zirkel macht man flugs einen Kreis als Kennzeichnung zum Ausschneiden. Die dünne Gummimatte federt im Untergrund, denn der Schalter hat exakt das Maß der Dartscheibe, Federweg muss berücksichtigt werden, sonst knackt es. Showdown mit Auto, hält das Ganze auch? Hat man alles berücksichtigt? Liegt man irgendwo im mechanischen Aufbau falsch? Die Dartscheibe wurde mehrfach unterfüttert, damit der Schalter nicht durch das Gewicht der Vorderachse außer Gefecht kommt.



Gummimatte – Zentrum der „Dart Games“



Wertungsprüfung in der Ersterprobung

Mehrere Male wurde unter selbstlosem Einsatz des Ehepartners der ganze Aufbau getestet. Langsames Auffahren, Bremsen am „Punkt“, hin- und hermanövrieren ... es passt! Hurra!! Wir haben eine WP!!!

Die Basis für eine neue Wertungsprüfung steht. Der Schalter lebt noch trotz mehrfachen Überfahrens. Wir haben nun also eine neue Herausforderung für die Teilnehmer, also geht's weiter mit den Details wie Kennzeichnung der Segmente der Dartscheibe durch Reifenfarbe. Gestaltung der Signaleinrichtung, Ablauf der Wertungsprüfung, Helfer akquirieren und instruieren und das Ganze zu dem zu machen, was sie vorfinden werden. Einem spannenden Teil der Bosch Boxberg Klassik 2025 zu dem wir vom Team dieser Wertungsprüfung Ihnen viel Erfolg wünschen und eine angenehme Teilnahme an der gesamten Rallye der Bosch Boxberg Klassik 2025.

Text und Fotos: Harald Ryll

Bosch Prüfzentrum Boxberg



Technik-Erprobung unter härtesten Bedingungen

Das Bosch Prüfzentrum Boxberg befindet sich 90 km nordöstlich von Stuttgart und umfasst ein Gebiet von 100 ha. Eingerahmt wird das Gelände von einem Hochgeschwindigkeitsoval von drei Kilometern Länge. Alle weiteren Strecken befinden sich im Innenbereich. Das Prüfzentrum bietet diverse Teststrecken und Räumlichkeiten für Fahrzeug- und Systemerprobungen. Zahlreiche Testmodule ermöglichen alle wichtigen Testfahrten, die bei der Entwicklung von Pkw, Nutzfahrzeugen und Motorrädern von Bedeutung sind.

Hier werden unter anderem die Fahrerassistenzsysteme unter extremen Bedingungen getestet.

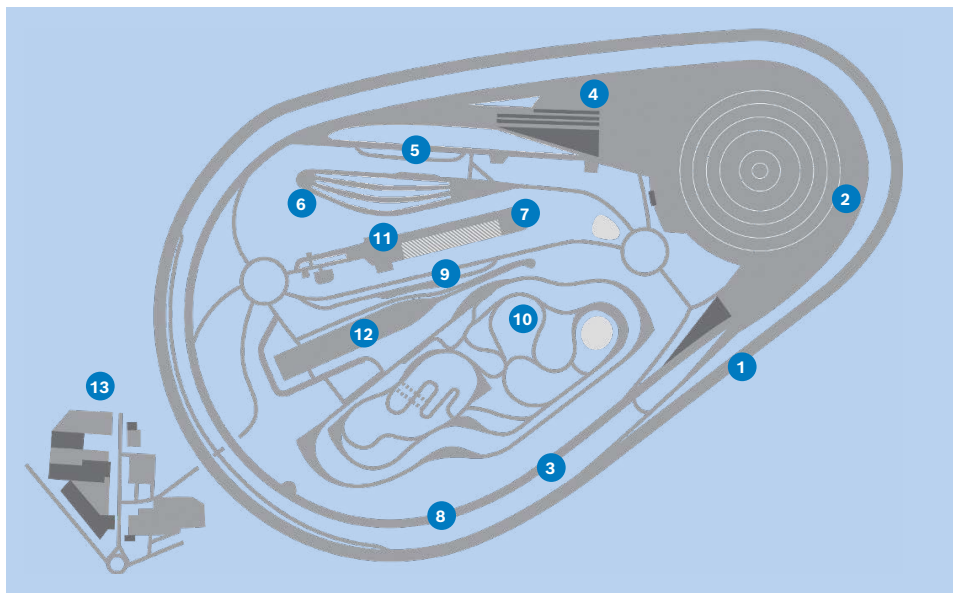
Dabei wird überprüft, wie die Systeme auf unvorhergesehene Situationen reagieren, wie etwa auf plötzlich auftretende Hindernisse oder plötzlich abbremsende Fahrzeuge. Diese Tests stellen sicher, dass die Assistenzsysteme in der Praxis zuverlässig funktionieren und die Sicherheit der Fahrzeuginsassen sowie anderer Verkehrsteilnehmer erhöhen.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil der Tests ist das Elektronische Stabilitätsprogramm (ESP), das in verschiedenen Extremsituationen auf die Probe gestellt wird. Dies umfasst unter anderem das Verhalten bei extremem Übersteuern oder bei abrupten Ausweichmanövern, um die Stabilität des Fahrzeugs zu gewährleisten und Unfälle zu verhindern. Die Bremssysteme werden speziell auf ihre Anpassung an unterschiedliche Fahrzeugtypen und Einsatzbedingungen geprüft. Hierbei wird neben der Bremsleistung auch die Reaktionsgeschwindigkeit und das Verhalten der Bremssysteme bei unterschiedlichen Wetter- und Straßenbedingungen getestet. Ziel ist es, eine optimale Bremsleistung und Sicherheit zu gewährleisten – sowohl unter normalen Fahrbedingungen als auch in extremen Situationen, wie beispielsweise beim Bremsen auf nasser oder vereister Fahrbahn. Darüber



hinaus stehen Prüfstände, moderne Messtechnik im Werkstattbereich und Engineering Service zur Verfügung, um jedes Fahrzeug und System umfassend zu evaluieren und zu optimieren.





Sicherheit steht an erster Stelle

Die Leitzentrale steht in ständigem Funkkontakt mit allen Testfahrern und überwacht den Fahrbetrieb mit Hilfe von Streckenposten. Feuerwehr- und Rettungsfahrzeuge sind auf dem Testgelände permanent einsatzbereit. Ein elektronisches Zufahrtskontrollsystem gewährt nur autorisierten Fahrern die Einfahrt in die einzelnen Streckenbereiche und begrenzt somit die Anzahl an Fahrzeugen auf dem Gelände. Doppelte Leitplanken, Reifenstapel und Sturzräume sorgen für erhöhte Sicherheit bei der Durchführung von Fahrmanövern.

Boxberg – die Teststrecken

1. Hochgeschwindigkeitsoval
2. Fahrdynamikfläche
3. Innerer Rundkurs
4. Bremsmessstrecke
5. Wasserdurchfahrten
6. Steigungshügel
7. Schlechtwegstrecke 1
8. Schlechtwegstrecke 2
9. Gravelstrecke
10. Handlingskurs
11. Geräuschmessstrecke
12. Multifunktionsfläche
13. Büros und Werkstätten

Tag der offenen Tür am 29.06.2025

Einmal im Jahr öffnet das Bosch Prüfzentrum Boxberg am Rallye-Sonntag der Boxberg Klassik seine Pforten für Besucher.

Immer auf der
ÜBERHOLSPUR
und bestens
VERSICHERT



Schnell und sicher - nur mit dem Versicherungsservice von Bosch My Insurance

Denn als Profis sind wir fachlich mit den Versicherungen auf Augenhöhe. Aber Priorität hat bei uns die Qualität und die individuelle Unterstützung – gute Beratung & faire Konditionen!

Mehr Informationen unter www.bosch-my-insurance.de
Wir machen das: Miteinander. Füreinander.

Teilnehmerfahrzeuge

Das rollende Museum der
Bosch Boxberg Klassik 2025



Felix Lösle
Nina Lösle
Austin Mini Moke, 1989



Holm Hamann
Neil Hilbrig
BMW 316i compact , 1995



Jan Bayer
Linus Bayer
Porsche 924 S, 1988



Fabian Jung
Aramis Seitz
BMW 325i, 1987



Georg Kleinschmager
Valetin Meier
Mercedes-Benz 300 CE, 1988



Constantin Reible
Thomas Krämer
Volkswagen Scirocco 1 GLI, 1980



Lars Bischofberger
Yves Bischofberger
Mercedes-Benz SL 320, 1994



Juergen Meyerer
Nils Meyerer
Porsche 911 WTL, 1988



Thorsten Schilling
Simone Schilling
Ford F 100, 1965



Constantin Roder
Nathalie Roder
Porsche 911, 1985



Nicolas Krohn-Erdle
Timothy Erdle
Austin Healey 100, 1954



Volker Erdle
Andrea Ruch-Erdle
Austin Healey 3000 BN7, 1959



Michael Probst
Karin Schwoilius
Ford Fiesta XR2, 1987



Frank Schmenn
Ralf Menk
Porsche 356 C, 1964



15
Roland Süßbrich
Ruben Süßbrich
Triumph TR 3 A, 1958



16
Frank Herr
Mario Hering
Porsche 356 A, 1959



23
Markus Spinoly
Florian Spinoly
BMW 2002 tii, 1973



24
Noah Kuckert
Hagen Kuckert
BMW 318i, 1991



17
Frank Herberg
Mareike Herberg
MG MGA 1500, 1957



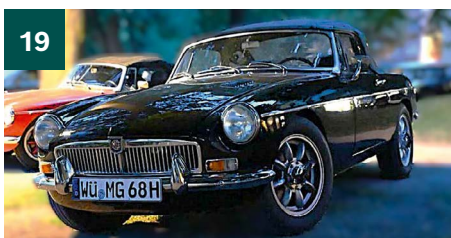
18
Udo Grauli
Nicole Grauli
Volkswagen 1302 S, 1972



25
Wolfgang Weimar
Hiltrud Weimar
DKW F91 Sonderklasse, 1954



26
Jürgen Rosar
Lukas Rosar
Ford 12 m TS, 1965



19
Dirk Broschart
Petra Krauß-Broschart
MG B V8, 1968



20
Gerd Abels
Stefan Metzger
Nissan Figaro, 1992



27
Roland Lange
Karolin Lange
BMW 1600, 1964



28
Harald Lange
Stefanie Reich
BMW 323i, 1981



21
Dr. Matthias Klauda
Gertraud Klauda
Opel Monza A1, 1979



22
Jakob Freier
Yannick Hauser
Porsche 964 WTL, 1992



29
Franz Mahr
Ruth Mahr
BMW M 535, 1985



30
Jutta Hof
Eberhard Schill
BMW M3 Evo III, 1990



31
Arndt Ihlemann
Dr. Martin Schulz

Mercedes-Benz 560 SL, 1987



32
Thorsten Gudjons
Katja Gudjons

Audi S6, 1995



39
Jürgen Wunderlich
Martin Wunderlich

Mercedes-Benz 280 SE, 1969



40
Florian Schneider
Andre Meyer

Mercedes-Benz 230 CE, 1990



33
Hans-Peter Didra
Barbara Theurer-Didra

Mercedes-Benz 230 SL, 1965



34
Rüdiger Hartmann
Marcel Deggau

Porsche 914/6 GT, 1973



41
Klaus Müller
Niklas Müller

Porsche 944, 1987



42
Martin Spehr
Sonja Berg

Alfa Romeo Montreal, 1971



35
Johannes Haas
Clemens Haas

Porsche 964 WTL, 1994



36
Jürgen Luka
Maximilian Luka

Mercedes-Benz 230 TE, 1988



43
Marko Schmidt
Oliver Zimmermann

Jaguar E-Type 3.8, 1964



44
Petra Martorana
Ute Heckmann

BMW 318iS Baur Cabrio, 1990



37
Ralph Weber
Bernd Weber

Porsche 964 Carrera 4, 1992



38
Johannes D. Wichterich
Tobias Wichterich

Lancia Autobianchi A112 Abarth 70 HP, 1985



45
Oliver Gruber
Simone Gruber

Renault 5 GTE, 1988



46
Torsten Hecht
Christopher Jochens

Mercedes-Benz 300 SEL 6.8, 1971



47
Jürgen Metzger
Roland Wagner
BMW 1502, 1975



48
Harald Siebler
Valentin Siebler
Volkswagen Caddy, 1988



55
Thomas Hornung
Jürgen Suchanek
Triumph Spitfire, 1980



56
Kuno Werner
Iris Haker
Porsche 911 S, 1976



49
Michael Maifarth
Frederik Maifarth
BMW 2800 CS, 1981



50
Klaus Schröder
Merle Schröder
Mercedes-Benz 280 SE, 1970



57
Dominik Hildebrandt
Nina Hildebrandt
Porsche 911 SC, 1979



58
Laurenz Seitz
Merita Seitz
Porsche 911 Ölklappe, 1972



51
Eric Schäfer
Christian Enderle
BMW 1802, 1972



52
Andrea Boano
Matteo Boano
Lancia Fulvia Rallye 1.3S, 1970



59
Michael Schmirdorfer
Monika Bauer
Mercedes-Benz 220 S, 1963



60
Kathrin Schrädt
Hans Schrädt
Volkswagen 1300, 1969



53
Martin Leimböck
Daniela Dreher
Citroën AMI6 Berline, 1966



54
Georg Müller
Ursula Müller
NSU Prinz 4, 1970



61
Stephan Reible
Nicole Hofmann
Porsche 911 E, 1969



62
Mike Martinko
Carsten Kern
Porsche 911 S, 1969

63



**Michael Budde
Bastian Budde**

Porsche Carrera 3.2, 1988

64



**Rolf Wächter
Silvia Wächter**

Renault 5 Turbo 1, 1981

71



**Andreas Fladée
Nicolas Hettrich**

Mercedes-Benz 280 S, 1971

72



**Sarah Flerlage
Florian Flerlage**

Mercedes-Benz 280 CE, 1972

65



**Gregor Schilling
Hanni Schilling**

Opel Kadett B, 1967

66



**Thomas Mutschler
Irmgard Mutschler**

Jaguar E-Type 2+2, 1966

73



**Matthias Goebel
Philipp Goebel**

Mercedes-Benz 250, 1984

74



**Marc Gärtner
Krebs Jochen**

Volvo 265, 1978

67



**Oliver Otto
Miriam Otto**

Ford Mustang, 1966

68



**Andrew Allen
Iris Allen**

MG Midget, 1972

75



**Sabine Göhr
Antje Krauss**

Renault 4 GTL, 1986

76



**Georg Memmel
Joshua Memmel**

Alfa Romeo GTV 1750, 1971

69



**Uwe Jäger
Simone Jäger**

Renault 4 CV, 1959

70



**Mathias Döge
Brigitte Stumpf**

MG Midget 1500, 1976

77



**Thomas Nething
Manuela Riethmüller**

Porsche 912, 1968

78



**Andreas Volle
Nils Volle**

Triumph TR4, 1963



79

**Marcus Vater
Jens-Peter Wenk**

Suzuki Cervo SC 100 GX, 1979



80

**Andreas Huber
Sabine Richner**

Toyota Celica ST, 1972



87

**Ralf Krohn
Rahimeh Krohn**

Austin Healey MK III BJ 8, 1965



88

**Christof Arnold
Ingrid Arnold**

Mercedes-Benz 220 SEb, 1965



81

**Peter Lotz
Christian Lotz**

Porsche 911 Carrera, 1987



82

**Arnd Müller
Sven Kluge**

BMW 850i, 1992



89

**Uwe Kummetz
Ursel Kummetz**

Audi 100 S, 1976



90

**Rudolf Link
Bettina Burk**

Alfa Romeo Giulia Nuova Super 1300, 1976



83

**Thomas Müller-Weidhofer
Leonard Weidhofer**

Maserati Spyder iE, 1990



84

**Mario Mürwald
Simon Mürwald**

Maserati Mistral, 1967



91

**Andreas Windel
Friedemann Kober**

Mercedes-Benz 300 SL, 1992



92

**Stig Trolle Gronemann
Emma Annaluca Beblein**

Alfa Romeo Spider 2000 Veloce, 1982



85

**Moritz Hennig
Vincent Hennig**

Maserati Ghibli GT, 1994



86

**Jobst Henrik Börsing
Silke Börsing**

Jaguar XJS, 1993



93

**Alexander Esser
Michaela Esser**

Volkswagen Golf 1, 1985



94

**Thomas Gaulke
Maximilian Gaulke**

Porsche 911 SC, 1979



95
Lars Haschke
Karine Minary

Alfa Romeo Giulia Super 1.3, 1972



96
Mark van der Woning
Friso Rietstra

Citroën Id 19, 1967



103
Reiner Strakerjahn
Felix Lohmeyer

Fiat Abarth 124 Rally Stradale, 1974



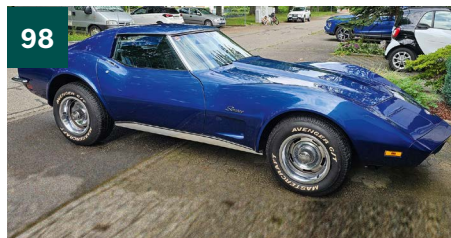
104
Philipp Selle
Friedhelm Selle

Opel Kadett C, 1979



97
Peter Knapp
Hermann Klein

Volkswagen 1303 S, 1973



98
Bernd Potzelt
Sabine Pacciardi-Potzelt

Chevrolet Corvette C3 Stingray, 1973



105
Zbynek Sedlar
Iva Siflova

Tatra 613-3, 1988



106
Jeroen Van de Braak
Koen van de Braak

Ford Escort, 1988



99
3 Generationen Spannagel
Uwe, Jan und Enkel Leon

Opel Admiral A, 1967



100
Hans-Peter Braun
Karin Winter

Audi 100 S, 1972



107
Tobias Jung
Brenda Navarro

Mercedes-Benz 450 SL, 1979



108
Michael Scott Turley
Annabell Turley

Rover Mini, 1995



101
Martin Willert
Andrea Willert

Alfa Romeo Spider 2.0, 1990



102
Thomas Kupfer
Felix Kupfer

BMW M 635 CSI, 1985



109
Frank Breidenstein
Gabi Breidenstein

Volkswagen Fridolin Typ 147, 1974



110
Sebastian Krisch
Thomas Krisch

Volkswagen Golf 1 GTI, 1979

111



Toshiyuki Kayahara
Eiji Sawahata

Mercedes-Benz 220 SE, 1963

112



Klaus Lerchenmüller
Monika Jörg

Volkswagen 1303, 1978

119



Christian Müller
Astrid Andreesen

Ford Mustang, 1967

120



Antonio Camuti
Simone Camuti

Porsche 993, 1994

113



Christian Lichtnecker
Martin Lichtnecker

Volkswagen Passat, 1974

114



Henk Jan Lesterhuis
Lucy Lesterhuis

Porsche 928, 1980

121



Alexander Wernet
Loann Demaisons

Porsche 911, 1976

122



Dirk Siber
Ulrike Siber

Alfa Romeo Spider Fastback, 1983

115



Lukas Nekola
Stanislav Nekola

Porsche 911, 1976

116



Frank Huffmann
Claudia Huffmann

Mercedes-Benz 560 SL, 1987

123



Andreas Gangl
Alex Christ

Mercedes-Benz 230 CE, 1981

124



Jannis Dasbach
Kai Tornow

Mercedes-Benz 200, 1985

117



Hans-Jürgen Stierle
Gabriele Stierle

Volkswagen 1302, 1979

118



Michael Hüneke
Sylvia Hüneke

Porsche 911 Carrera, 1988

125



Günther Sattler
Cecylia Sattler

Opel Rekord D Steinmetz Breitbau, 1972

126



Christophe Sainsard
Siri Joelle Semmler-Sainsard

Mercedes-Benz 280 SE, 1984

127



**Torsten Werner
Eva Maria Werner**

Audi 80, 1993

128



**Patrick Schäfer
Simone Schäfer**

Nissan Bluebird Grand Prix 16V, 1989

**Presse
135**



**Andreas Rosar
Petra Rosar**

Audi 100 CS Quattro Avant, 1985

**Presse
136**



**Nico Krespach
Anke Krespach**

Volkswagen T1 Doppelkabine, 1965

129



**Ekkhardt Czub
Marcel Müller**

BMW M5, 1986

130



**Michael Greiner
Andrea Greiner**

Porsche 944 Turbo, 1990



Bosch Classic

Volkswagen T1 Doppelkabine, 1966



Bosch Classic

Borgward Isabella, 1959

131



**Christopher Otte
Peter Otte**

Mercedes-Benz 190 E, 1992

132



**Paul Wolff
Jan Oberländer**

BMW 525i, 1994

Technischer Support



Bosch Classic Service Bliersbach

Ford Taunus Transit, 1964

Technischer Support



Bosch Classic Service Küppers

Ford Taunus Transit, 1964

133



**Martin Friesenegger
Ben John O'Connell**

Mercedes-Benz 190 E, 1985

134



**Holger Scharf
Bettina Scharf**

Mercedes-Benz E 320, 1995

Historische Werbeartikel



Die Sachplakate von Lucian Bernhard sind heute fester Bestandteil der Bosch Classic Kommunikation. Diese Sammlung bewahrt ein visuelles Erbe und erinnert an eine Zeit, in der Werbung auch Kunst war.

Ein Muss für Klassik-Fans

Wer sich mit klassischen Fahrzeugen und Technik von Bosch beschäftigt, kennt auch die kultigen historischen Werbeartikel von Bosch Classic. Für Klassik-Fans ist deshalb der Bosch

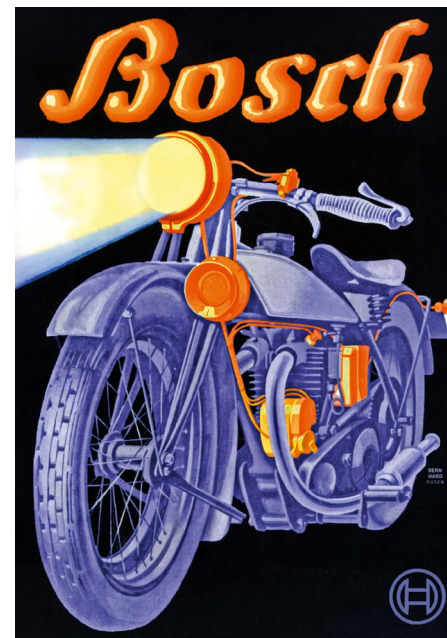
Merchandising Onlineshop ein fester Anlaufpunkt im Internet. Hier gibt es Blechschilder, den beliebten Bulli von Bosch als Modellauto und vieles mehr.

Die neue Reklame Kollektion von Bosch Classic

Das Wort „Reklame“, ursprünglich vom französischen „réclame“ (marktschreierische Anpreisung) abgeleitet, war bis in die 1930er Jahre der gängige Begriff für Werbung. Robert Bosch selbst legte großen Wert darauf, dass auch seine Werbung dem hohen Anspruch des Unternehmens gerecht wurde. Er sagte: **„Von einem Haus wie dem unsrigen erwartet man geschmacklich gute, vornehme Reklame. Sie soll, ebenso**



Postkartenmotiv mit historischen Werbemitteln



Motorrad (1926): Sachplakat von Lucian Bernhard ist das nächste Motiv der Reklame Kollektion.

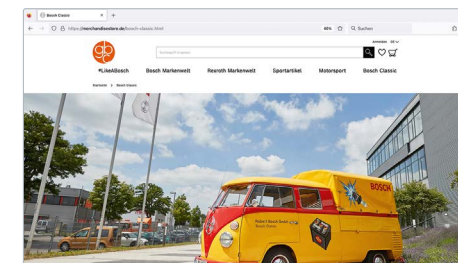
wie unsere Ware, einen besonderen Charakter, einen guten Stil haben.“

Der deutsche Grafiker, Schriftgestalter, Professor, Innenarchitekt und Künstler Lucian Bernhard (1883–1972) prägte mit seinen ikonischen Werbemotiven die visuelle Identität von Bosch und revolutionierte zugleich die Plakatkunst. Seine klare, reduzierte Gestaltung, bekannt als Sachplakat, machte Werbung international verständlich und stilbildend für Jahrzehnte. Die Idee war einfach, aber wirkungsvoll: Kein überflüssiger Zierrat, kein erzählerischer Kontext – nur das Produkt, markant inszeniert, mit dem Namen „Bosch“. Bernhards Arbeit für Bosch begann 1912 und führte zu einer Vielzahl

zeitloser Motive, die heute als Klassiker der Werbegrafik gelten:

- Zündkerze mit Strahlenbündel (1914)**
- Bosch Öl (1914)**
- Horn rosa (1921)**
- Magnetzündler (1923)**
- Zündkerze blau (1926)**
- Motorrad (1926)**
- Zündkerze gelb (1928)**

In diesem Jahr hat Bosch Classic zum ersten Mal eine Reklame Kollektion mit den Motiven der Sachplakate aufgelegt. Zweimal im Jahr erscheinen nun verschiedene Werbeartikel mit jeweils unterschiedlichen klassischen Werbemotiven. Zur Kollektion gehören immer T-Shirt, Tasse, ein Poster im Format 50 x 70 cm und ein hochwertiges Deko-Schild. Die Auflage ist limitiert. Das Motiv der zweiten Edition wird das Motorrad-Werbemotiv von Lucian Bernhard und Ende 2025 erhältlich sein.



Es lohnt sich, immer mal wieder unter <https://merchandisestore.de> vorbeizuschauen.



Bosch Classic Schulungen

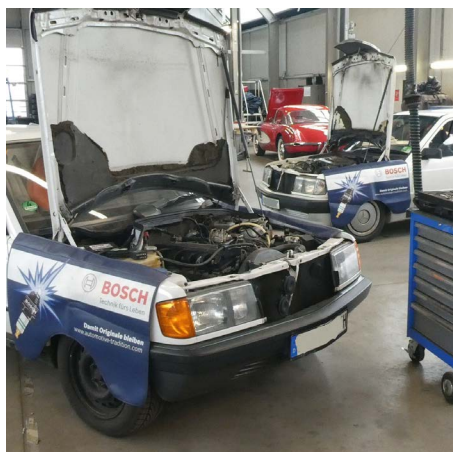


Wissen direkt vom Hersteller

Bosch Classic bietet praxisnahe Technik-Schulungen für klassische Bosch-Systeme. Technikbegeisterte Besitzer von Young- und Oldtimern sowie Mitarbeiter von Kfz-Werkstätten, die ihr Wissen auffrischen möchten, können an den speziellen Trainings zu älteren Bosch-Systemen teilnehmen. Den Teilnehmern wird praxisnah das technische Wissen direkt vom Hersteller der Systeme vermittelt. Im theoretischen Teil werden einzelne Bauteile und die Funktion der Systeme dargestellt. Ergänzend werden besondere Verschleißerscheinungen und Fehlermöglichkeiten mit den entsprechenden Diagnose- und Austauschmöglichkeiten erläutert.

Praktische Arbeiten an den Systemen und Fahrzeugen begleiten die theoretischen Erläuterungen.

Die Teilnehmerzahl ist je Schulung auf 14 Personen begrenzt.



Kursbeispiel: K/KE-Jetronic

Die rein mechanische Benzin-Einspritzanlage Bosch K-Jetronic wurde ab 1972 in Serie gefertigt. Um Kraftstoffverbrauch und Schadstoffemissionen zu senken, wurde später die elektronisch unterstützte KE-Jetronic eingeführt. Im Kurs werden Funktion und Bauteile erklärt sowie Verschleißerscheinungen und Fehlermöglichkeiten. Diagnosen und Einstellarbeiten werden mit Prüfgeräten am klassischen Fahrzeug durchgeführt.

Die Geschichte der Jetronic

Die Einführung der elektronisch gesteuerten Jetronic fand zuerst in den USA statt, wo neue Abgasnormen auf dem wichtigen kalifornischen Markt es erforderten. Allgemein bestanden in der Autoindustrie aber noch große Zweifel an der Zukunftsfähigkeit des Systems. Um auch mechanisch gesteuerte Einspritzsysteme liefern zu können, entwickelte Bosch parallel zum elektronischen Nachfolgesystem L-Jetronic das mechanische Pendant K-Jetronic. Beide kamen Anfang der 1970er Jahre auf den Markt.

Weltweit verschärfte Emissionsgesetze sorgten dafür, dass sich am Ende die elektronische Benzineinspritzung durchsetzte. So verschaffte die Jetronic dem Erfolg elektronischer Systeme Impulse und der Elektronik in heutigen Autos einen hohen Stellenwert.



Interesse an den praxisnahen Technik-Schulungen für klassische Systeme von Bosch?
Einfach hier anmelden!

Slowly Sideways Interessengemeinschaft



Rallye-Legenden von einst bei der Bosch Boxberg Klassik

Dass historische Rallyeautos heute besonders rar sind, liegt in erster Linie an den extremen Belastungen, denen sie in ihrem ersten Leben auf den Wertungsprüfungen in aller Welt ausgesetzt waren. Dank der Interessenvereinigung **Slowly Sideways** sind viele Rallyeautos vergangener Jahrzehnte nach aufwendiger Restauration heute zu sehen. Über 150 Besitzer dieser Raritäten aus Europa haben sich zum Ziel gesetzt, die automobilen Legenden der 60er bis 80er Jahre zu präsentieren.

Opel Ascona A 1973 Gruppe 2

Heute: Frank Höhner, Deutschland

Motorsportenthusiasten ist der Name Frank Höhner ein Begriff. Bereits in den neunziger Jahren erfolgreich auf Opel Kadett C Gruppe H in der Deutschen Rallye Challenge unterwegs, bestritt Höhner später mit mehreren Honda Gruppe N die Deutsche Rallyemeisterschaft. Höhner ist ein gutes Beispiel

dafür, dass einen der Motorsport nicht loslässt. Eigentlich inzwischen „abstinenter“ reizte ihn nach dem Besuch des Eifelrallye Festivals, des Alsace Rallye Festivals und einiger nationaler Rallyes in 2022 die Idee, erneut im Rallyesport aktiv zu werden.

Dazu musste ein Fahrzeug her. Es sollte ein Opel-Hecktriebler sein, bevorzugt Kadett C oder Ascona A Gruppe 2. Die Suche war nicht einfach, aber die Geduld zahlte sich aus. Im Mai 2023 wurde die mit Motorsportzelle und Kastenverbreiterungen versehene, fertig geschweißte und lackierte Motorsportrohkarosserie eines Ascona A erworben. Ab Herbst 2024 begann schließlich unter Federführung von Steven Kaiser in dessen „Opel-Schmiede“ in der Pfalz der Fahrzeugaufbau.

Das Reglement bei Slowly Sideways:

Originalität bis ins Detail und Historie – auch bei Nachbauten – plus aktuelle Sicherheitseinrichtung.

„Slowly Sideways“ bedeutet frei übersetzt „Langsam querfahren“. Und der Name passt genau auf eine Gruppe von Rallye-Fahrern, denen es nicht um Geschwindigkeit geht, sondern um den Fahrspaß und die Show. Am Besuchertag im Prüfzentrum Boxberg können Zuschauer zu Copiloten in einem legendären Rallyeauto der 70er-, 80er- oder 90er-Jahre werden.

www.slowlysideways.de

Slowly Sideways: Frank Höhner

Damals: Opel Ascona A – aufgebaut vom zweimaligen deutschen Rallyemeister Reinhard Hainbach

Der zweimalige Deutsche Rallyemeister Reinhard Hainbach baute nach Vorbild des 1973er Werksautos von Rauno Aaltonen einen Opel Ascona A auf und bestritt damit in den 2010er Jahren erfolgreich einige internationale Rallyes in Europa. Dieses Fahrzeug hatten die Gebrüder Kaiser zusammen mit vielen weiteren Ersatzteilen erworben und Reinhard Hainbach selbst steuerte sein technisches Know-how bei. Der aus diesen Ersatzteilen aufgebaute Opel Ascona von Frank Höhner entspricht dem Gruppe 2 Rallyereglement von 1975. Angetrieben durch einen 1,9 l 8-Ventilmotor mit 220 PS, wahlweise

mit Opel-4-Gang-Sportgetriebe oder ZF-5-Gang-Getriebe mit Rennübersetzung ausgerüstet, lassen sich mit dem Fahrzeug erstaunliche Fahrleistungen und Driftwinkel erzielen. Die verstärkten Achsaufhängungen mit Spezialfedern und Bilstein-Rallye-Dämpfern sorgen für guten Bodenkontakt auch auf schlechten Straßen und Schotterpisten. Als Design wählte Frank Höhner Rauno Aaltonens RAC-Version von 1973. Ohne festen Vertrag fuhr Rauno Aaltonen damals unterschiedliche Marken – bei der RAC unter anderem einen Opel Ascona A von Irmscher, lackiert in hellem Gelb. Frank Höhner hat sich seinen Traum erfüllt. Im Frühjahr 2025 wurde der Ascona fertiggestellt.



Slowly Sideways: Kevin Griesche



Opel Ascona B 1979, Gruppe 2

Heute: Kevin Griesche, Deutschland

Mit viel Liebe zum Detail baute Andreas Hoppe diesen Opel Ascona B nach dem Vorbild des Gruppe 2 Asconas von Jochi Kleint und Gunther Wanger auf. In zahllosen Stunden wurde aus dem Serienfahrzeug ein Rallyeauto, das im Hinblick auf Technik, Farbe und äußerliche Feinheiten mit größtmöglicher Originalität glänzte. Im Jahre 2024 übernahm Kevin Griesche diesen Ascona und erweiterte damit den Opel-Fuhrpark der Familie – neben dem Ascona 400 von Vater Griesche – um ein weiteres Schmuckstück.

Gestern: Jochi Kleint / Gunther Wanger, Europameisterschaft 1979

Ende 1978 wurde der Opel Kadett vom Ascona B abgelöst. Die Eckdaten des Antriebs – 2-Liter, 8-Ventile, 2 Weber Doppelvergaser, 5-Gang-Getriebe von ZF – waren aus dem Kadett bekannt. Der Chef der Opel-Sportabteilung Tony Fall setzte 1978 bei der Bandama Rallye bereits auf einen Gruppe 2 Ascona, den Shekhar Mehta und Mike Doughty über die Piste trieben. 1979 erschienen zur belgischen Rallye Boucles de Spa erstmals offiziell die von Safety Devices präparierten Fahrzeuge mit Kotflügelverbreiterungen. Jochi Kleint und Gunther Wanger holten im gleichen Jahr mit dem Gruppe 2 Ascona die Europameisterschaft nach Rüsselsheim.

Slowly Sideways: Lena und Karsten Hinz

Audi Quattro 1981

Heute: Karsten Hinz / Lena Hinz, Deutschland

Karsten Hinz erwarb den Audi 2015 und hat ihn seither nach dem Vorbild des Gruppe 4 Modells von 1981 optimiert, so wie ihn Michèle Mouton 1981 bei der Rallye Sanremo gefahren ist. Das Fahrzeug wurde ab Rohkarosserie komplett neu aufgebaut. Als Basis diente ein Urquattro des Modelljahres 1983. Dazu ein GFK Karosseriebausatz Rallyequattro Gruppe 4 der Jahre 1981 und 1982, ein Kühlergrill aus Kohlefaser, ein Nachbau der originalen Einschweißzelle der Gruppe 4 und zusätzliche Gurtstreben für ein HANS-System.

Auch die Rallye-Armaturen, Zusatzscheinwerfer, Bremsen und das Fahrwerk wurden nach und nach optimiert.

Gestern: Michèle Mouton / Fabrizia Pons, Rallye Sanremo 1981

Unvergessen ist der erste Gesamtsieg eines Damenteam in der langen Geschichte der Rallye-Weltmeisterschaften durch Michèle Mouton und Fabrizia Pons bei der Rallye Sanremo 1981. Sie siegten mit mehr als vier Minuten Vorsprung vor Henri Toivonen im Talbot bei der harten, auf Schotter und Asphalt ausgetragenen Mischrallye.



Slowly Sideways: Johannes Wagner



Ford Escort RS 1800 1978 Gruppe 4

Heute: Johannes Wagner, Deutschland

Eigentlich hätte sich Johannes Wagner die viele Arbeit gerne erspart und wäre gleich losgefahren. Aber die lange und intensive Suche nach einem fertig aufgebauten und preisgerechten Ford Escort MK2 blieb ohne Erfolg. Im September 2019 wurde stattdessen in ein passendes 2-türiges Escort MK2 Grundmodell investiert und bald begann der Aufbau. Außer den Karosseriearbeiten und der Lackierung wurden alle Arbeiten in der heimischen Werkstatt durchgeführt. Aufbau, Änderungen an Motor, Getriebe, Achsen und Fahrwerk – alles wurde von Johannes Wagner selbst erledigt. Im November 2021 gab es dann

den Segen vom TÜV und die Straßenzulassung. Ein Jahr später wurde der MK2 erstmalig im Vorwagenfeld bei einer Rallye eingesetzt – beim Ried Rallye-sprint 2022 in Ichenheim. Das Vorbild für die Beklebung lieferte der Escort den Hannu Mikkola und Arne Hertz bei der Portugal Rallye 1978 führen.

Technische Modifikationen

Karosserie: Verstärkung durch zusätzliche Bleche, stehende Dome für die hinteren Federbeine, Kotflügelverbreiterungen in Blech, modifizierter Tank, an 12 Punkten mit der Karosserie verbundener Überrollkäfig.

Fahrwerk/Lenkung:

Rallyeabstimmung mit Bilstein-Dämpfern und Federn, verstärktes kurzes Lenkgetriebe mit 2,4 Umdrehungen,



Hinterachse mit stehenden Bilstein-Dämpfern und Blattfedern.

Getriebe/Hinterachse/Bremse:

Tran-X 5-Gang verstärkt und gerade verzahnt, Atlas-Achse mit 75 % ZF-Sperre und 4,63er Achsübersetzung, Waagebalken-Pedalbox, verbreiterte Bremsättel mit innenbelüfteten Scheiben.



Gestern: Hannu Mikkola/Arne Hertz, Portugal Rallye 1978

Das Sekundenduell: Drei Prüfungen vor Schluss führte Markku Alén im Fiat 131 nur noch mit einer Sekunde Vorsprung. In der vorletzten Prüfung war Hannu Mikkola im Ford Escort fünf Sekunden schneller und ging in Führung. Die letzte Wertungsprüfung würde also alles entscheiden. Dann fuhr sich Hannu Mikkola einen Platten ein. Alén gewann. Mikkola wurde Zweiter.

Technische Daten

Ford Escort RS 1800 Gruppe 4

Motor/Antrieb
4-Zylinder-Reihenmotor 1994 ccm
8 Ventile, 170 PS

Modifikationen (Auszug):

geänderte Verdichtung, Schmiedekolben, H-Schaft Stahl Pleuel, modifizierte Ölpumpe, Ölwanne

mit Schwallblechen und Klappen, leichtes Stahlschwungrad, Kurbeltrieb feingewuchtet und Schwungrad mit Kurbelwelle verstiftet, verstärkte Sachs-Kupplung, Zylinderkopf bearbeitet, doppelte Ventile, Rallye-Nockenwelle, Doppelvergaser Weber DCOE 45

Bosch-Fotogruppe Stuttgart

Life's too short to drive boring cars.



Bosch-Fotogruppe Stuttgart



Die Bosch-Fotogruppe Stuttgart besteht seit über 70 Jahren.

100 Bosch-Mitarbeiter und eine Reihe externer Fotointeressierter organisieren – auf Basis ihrer vielfältigen Interessen – ein abwechslungsreiches Programm aus Exkursionen, Wettbewerben, Workshops, gemeinsamen Shootings und Technikinformationen. Zur fotografischen Weiterentwicklung bilden sich die Fotografen auch bei Seminaren und Bildbesprechungen weiter.

www.bosch-fotogruppe.de

E-Mail:

Dietmar.Linden@bosch.com



Bosch Classic Car Service



So bleibt Ihr Original ein Original

Ein Klassiker ist nicht einfach nur ein Fahrzeug. Er ist Gefährte, Sammlerobjekt, Wunscherfüllung, Wertanlage. Damit er all das auch langfristig bleibt, gehört er in die Hände von jemandem, der ihn genauso wertschätzt und so originalgetreu wie möglich instandhält. Beim Bosch Car Service mit Classic-Dienstleistungen sind Young- und Oldtimer in den besten Händen. Die Unterstützung mit Know-how und Ersatzteilen bringt Liebhaberfahrzeuge wieder zurück auf die Straße, wo sie allen, die ihnen begegnen, die größte Freude bereiten.

Die erste Adresse für Klassiker

Im Hinblick auf Ausstattung und fachliches Know-how für Wartung, Pflege und Instandsetzung erfüllen Bosch Classic Car Services sehr hohe Anforderungen. Sie bieten Dienstleistungen aus den Bereichen Kfz-Elektrik, Motormanagement, Einspritzung, Bremsen, Magnetzündung, Vergaser-Instandsetzung und Fahrzeug-Restaurierung. Die Mitarbeiter sind Experten im Umgang mit den erforderlichen Werkzeugen und Prüfgeräten. So bieten Bosch Classic Car Services eine gleichbleibend exzellente Servicequalität und tragen auch zum Werterhalt klassischer Fahrzeuge bei – an vielen Standorten im In- und Ausland.

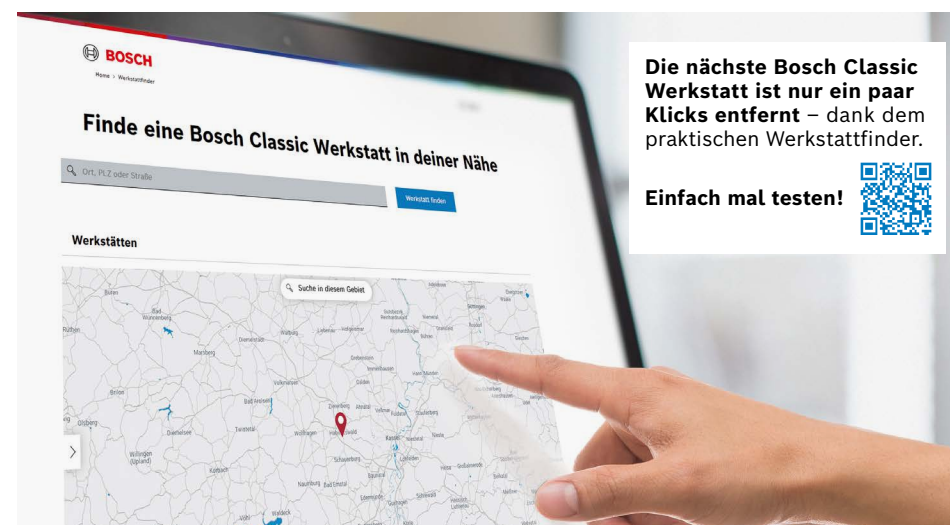
Bosch Classic Ersatzteile

Bei fachgerechter Wartung und Reparatur spielen hochwertige, originalgetreue Ersatzteile eine wesentliche Rolle. Bosch Classic hält für Klassiker Ersatzteile als Lagerbestände bereit, andere werden in Kleinserien weitergefertigt. Auch werden Teile nach ursprünglichen Konstruktionsunterlagen mit noch vorhandenen Werkzeugen hergestellt oder in historischer Optik mit modernem technischen Innenleben nachproduziert. Häufig können verschlissene oder defekte Komponenten instandgesetzt werden. Beim 1:1 REMAN Service passiert das sogar weitgehend mit historischen Werkzeugen und originaler Prüftechnik in Bosch-Werken. Bosch eXchange hilft als Austauschprogramm bei zeitwertgerechter Reparatur und für Youngtimer gewinnt die Reparatur elektronischer Komponenten zunehmend an Bedeutung.



Bosch Classic Service

Bosch Car Service Betriebe sind auf Wartungen und Reparaturen für klassische Fahrzeuge spezialisiert. Den Bosch Classic Service in Ihrer Nähe finden Sie unter www.bosch-classic.com



Unimog goes HVO – die Zukunft eines Klassikers

„Einen Unimog zu steuern ist wie Harley fahren!“

Dieses Zitat wird der ehemaligen Automobil-Rennfahrerin und DTM-Gewinnerin Ellen Lohr zugeschrieben, die 2009 mit einem Unimog erfolgreich an der Rallye Dakar teilnahm. Was auf jeden Fall auf beide Gefährte zutrifft: Sowohl Harley Davidson als auch Unimog sind „Kult“. Und diese Einschätzung teilen praktisch alle Nutzer – ob Profi oder Freizeitkapitän, Land- oder Forstwirt, Globetrotter, Offroader oder einfach nur Liebhaber klassischer Fahrzeuge.



AUF DEN SPUREN EINER LEGENDE



Treffen im Unimog-Museum

Am 6. und 7. September lädt das Museum zum exklusiven Treffen des legendären Unimog und der kultigen Mercedes-Benz G-Klasse ein. Offroad-Action pur! Fahrzeuge mit viel PS, Vorführungen und Fahrten stehen auf dem Programm. Spannende Vorträge von Unimog- und G-Klasse Experten und vieles mehr erwartet die Besucher.

Unimog-Museum Gaggenau

An der B462 • 76571 Gaggenau
E-Mail: info@unimog-museum.com

Alternative Kraftstofflösungen

Da fast alle Unimogs von Dieselmotoren angetrieben werden, bemühen sich viele offizielle Clubs, Gruppen und Teams, zeitgemäße Kraftstofflösungen zu entwickeln. Schließlich sollen die „Kultfahrzeuge“ noch lange den typischen Fahrspaß bringen. So wird gegenwärtig in alten Fahrzeugen mit großem Erfolg die Verwendung der Diesel-Alternative HVO des Kraftstoffherstellers Neste zusammen mit einem Kfz-Sachverständigen erprobt. Der weltweit führende Hersteller von nachhaltigen Treibstoffen ist auch auf erneuerbaren Diesel spezialisiert, der die Senkung von Treibhausgasemissionen ermöglicht. Ein interessantes Projekt – schließlich kamen seit der ersten Testfahrt des Prototypen U1 am 9. Oktober 1946 die unterschiedlichsten Typen von Dieselmotoren zum Einsatz. Mittlerweile laufen mehrere ältere Unimogs im fünften Jahr mit dem nachhaltigen HVO. Sie sind damit nicht nur auf Straßen und Autobahnen unterwegs, sondern haben sich auch in schwerem Gelände und in großen Höhen als uneingeschränkt fahrtauglich erwiesen. Das schließt erfolgreiche Erprobungsfahrten auf dem Theodulpass in 3295 m Höhe ein. Inzwischen fahren sogar die ersten Fahrzeuge mit alten Vorkammer-Motoren mit HVO.



Variabilität durch Großserie

Die Vielfalt der Kleinserienfahrzeuge erklärt sich dadurch, dass sich Unimog-Ingenieure üblicherweise aus der Großserie von Mercedes-Benz bedienen. Bosch hat die Fahrzeug-Entwickler maßgeblich dabei unterstützt, die Motoren für den Unimog anzupassen. Dieseleinspritzpumpen von Bosch befähigen die serienmäßigen Diesel-

aggregate aus Pkw, Transportern und Lkw für landwirtschaftliche Anwendungen und den Betrieb in unwegsamem Gelände. Gerade seine Fahrfähigkeiten abseits befestigter Straßen machen den Unimog so einzigartig. Die „Faszination Unimog“ hält an und wird auch weiterhin Fahrzeug-Fans begeistern.



Am Besuchertag im Prüfzentrum Boxberg haben Zuschauer bei „Offroad erleben“ die Möglichkeit zur Mitfahrt. Auf dem Offroad-Gelände fährt neben anderen Fahrzeugen auch ein Rallye-Unimog mit:

Unimog 416 Doppelkabine

Motor: Cummins 5,9 l

Leistung: über 250 PS

Getriebe: Allison 1000, 5-Gang-Automatik

Achsen: aus U 1450L Dingo

Ausbildung bei Bosch in Karlsruhe



Die Welt von Bosch ist größer, als du denkst.

Ob handwerklich, kaufmännisch oder lieber im IT-Bereich – eine Ausbildung bei Bosch bietet viele Möglichkeiten, deine Zukunft nach deinen Vorstellungen zu planen. Jahr für Jahr bildet Bosch weltweit über 6000 Menschen in rund 30 Berufen aus. Dabei erwarten dich spannende Aufgaben und Perspektiven. Von Beginn an profitierst du vom Know-how deiner Betreuer und arbeitest mit modernster Ausrüstung. Du lernst anhand zeitgemäßer Methoden – wie Lerninseln oder Juniorfirmen – und entwickelst dich durch umfassende Förderung weiter. Dazu gehören Projektarbeiten, Teambuilding-Seminare oder Outdoortrainings. Nach der Ausbildung hast du beste Chancen, mit einer An-

stellung bei Bosch dein Wissen auch weiterhin einzubringen.

Ausbildung bei Bosch ist Teamwork: Wir wachsen gemeinsam, haben Spaß an unserer Arbeit und unterstützen uns gegenseitig.

Mechatroniker (m/w/d)

Du hast Interesse an handwerklicher Arbeit? Dich begeistert die Kombination aus Metallbearbeitung und Elektrotechnik, dann ist die Ausbildung zum Mechatroniker genau dein Ding. Hier lernst du in einer familiären Umgebung Metallbearbeitung, Elektrotechnik, Informatik und Pneumatik zu kombinieren, um somit bestmöglich auf alle Reparaturen vorbereitet zu sein.



Die Pokale der Bosch Boxberg Klassik 2025 wurden von den Auszubildenden des 1. Ausbildungsjahrs der Mechatroniker in Karlsruhe gestaltet und hergestellt.

Fachlageristen (m/w/d)

Du hast Interesse, die logistischen Abläufe und die Planung des Lagers kennenzulernen und magst es, abwechslungsreich und vielseitig eingesetzt zu werden? Hier bei Bosch arbeitest du mit modernen dynamischen Lagersystemen und wirst durch die duale Ausbildung auf das Berufsleben vorbereitet. Nebenbei baust du dir ein großes Wissensportfolio und ein breit gefächertes Netzwerk an Kontakten auf.

werden optimiert und innovative KI-Lösungen geschaffen. Während des 3-jährigen Studiums wechseln sich wissenschaftliches Lernen an der DHBW Karlsruhe und die praktische Anwendung des Erlernten in den Fachabteilungen am Standort Karlsruhe ab.



Weitere Informationen unter:
www.bosch.de/ausbildung

DHBW -Studium: Data Science & KI (m/w/d)

Dieser Studiengang vermittelt die notwendigen Grundlagen für ein breites Feld an Einsatzgebieten für die Digitalisierung in der Wirtschaft und Gesellschaft. Datengetriebene Prozesse



KW automotive GmbH, Fichtenberg

Optionales schwarzes Finish für KW Klassik Fahrwerkanwendungen

Ausgewählte KW Klassik Anwendungen können nun auch in schwarz bestellt werden. So versehen wir auf Wunsch auftragsbezogen in unserer Dämpfermanufaktur die KW Federn mit einer schwarzen Pulverbeschichtung; während beispielsweise bei BMW 02, E21, E24, E23, E28 und E30 die Gewindefederbeine mit ihren angeschweißten Achsschenkeln schwarz verzinkt sind.

Dieses optionale Finish ist vor allem für Automobilliebhaber interessant, die einen großen Wert darauflegen, dass das nachgerüstete KW Klassik Fahrwerk beziehungsweise KW Klassik Gewindefahrwerk auf den ersten Blick dem originalen Serienfahrwerk ähnelt.



Bei älteren Porsche 911 (F- und G-Modell) sind die KW V3 Klassik Dämpfer verzinkt und anschließend pulverbeschichtet und wie seit ihrer Markteinführung 2016 eintragungsfrei; genauso die KW V2 Klassik Dämpfer für den Porsche 356.

Es gibt auch die Möglichkeit, das KW V3 Klassik Gewindefahrwerk für den letzten luftgekühlten Porsche 911 (993) optional mit schwarzen Federn zu bestellen; obwohl die Federbeine aus Edelstahl gefertigt sind. Bereits mit optionalem schwarzem Finish sind die KW Klassik Fahrwerkanwendungen für Audi A8 (D2), Audi 80,90 (Typ 81), Audi 80,90 (Typ 89 / 89Q), Audi S2 (Typ 89Q), Audi 80 (B4), Audi S2 (B4), Audi RS2 (Typ P1), Audi 100 / S4 / A6 / S6 / S6plus (C4 / Q1), BMW E9, BMW 3er inkl. M3 (E36), BMW 5er inkl. M5 (Typ E34), BMW 7er (E38), BMW 8er (E31), DeLorean DMC-12, Ferrari Testarossa und Lancia Delta Integrale erhältlich. Dabei sind dann auch immer die Federteller und Federzwischenringe in Schwarz gehalten.

Die Option mit den schwarzen Federn gibt es auch bei Fahrzeugmodellen wie Mercedes-Benz Baureihe W124, Mercedes-Benz 190 (Typ 201), Mercedes-Benz S-Klasse (C126), Mercedes-Benz SL (R107 und (C107), Opel Kadett C, Opel Ascona B,



Text und Bild:
KW automotive GmbH

Porsche 911 (964 und 993), Porsche 928, Porsche 944, Porsche 968, VW Corrado (Typ 53i), VW Golf I, II und III, VW Polo und Derby (Typ 86 / 86C / 86F) und VW Scirocco (Typ I und II).

Mehr zum peu à peu erweiterten KW Klassik Programm findet ihr auf unserer Homepage (www.kwsuspensions.de). In unserem Shop sowie auf der KW suspensions Marken-Homepage sind diese Anwendungen am „B“ in der Artikelnummer zu erkennen. Das KW V1 Klassik Gewindefahrwerk für den Porsche 911 (993) hat die Artikelnummer 10271004, während die „KW Classic Line“ mit schwarzen Federn 10271004-B lautet. Durch die optionale schwarze Pulverbeschichtung kosten die KW Klassik Fahrwerkausführungen (KW Classic Line) dann rund 100 €

mehr. In der Dämpferauslegung unterscheiden sie sich nicht von den bekannten KW Klassik Fahrwerken. Bei Fragen zum H-Kennzeichen stehen unsere KW Fachhandelspartner oder unsere Kollegen vom Vertrieb gerne zur Seite. Bei ausgewählten KW Klassik Fahrwerkanwendungen liefern wir eine so genannte „Gutachterliche Stellungnahme“ zum Nachweis der Zulässigkeit eines Gewindefahrwerks als zeitgenössische Änderung bei einer Fahrzeugbegutachtung nach § 23 StVZO. Dies ist vor allem für die deutsche Oldtimer-Community sehr interessant.

Mehr unter www.kwsuspensions.de



KW automotive GmbH
Tel. 07971/9630-120





ERLEBEN SIE TECHNIK- GESCHICHTE

www.technik-museum.de



Technik Museen
Sinsheim Speyer

eFuelsNow e.V. (Stuttgart)



Auf der Bosch Boxberg Klassik ist der gemeinnützige Verein eFuelsNow e.V. mit einem eigenen Infostand in der Boxengasse präsent.

Falls sich Besucher oder auch Teilnehmer zwischen den Wertungsprüfungen über das Thema synthetische Kraftstoffe informieren wollen, sind sie am Infostand herzlich willkommen. Neben umfangreichem Informationsmaterial und Kraftstoffproben von verschiedenen E-Fuels oder reFuels werden gerne alle Fragen beantwortet. Sind E-Fuels auch für Oldtimer geeignet? Welche Risiken gibt es? Was kosten synthetische Kraftstoffe und wo können sie getankt werden?

nationaler und europäischer Ebene für Technologieoffenheit im Klimaschutz. Hier liegen den Vereinsmitgliedern besonders die Defossilisierung des Kraft- und Brennstoffbedarfs und stärkere Berücksichtigung synthetischer und regenerativer Energieträger am Herzen. Als Ansprechpartner erklärt eFuelsNow die Bedeutung von E-Fuels und reFuels. Interessierte können dem Verein bei Facebook oder LinkedIn folgen, wo regelmäßig über neue Projekte und Entwicklungen berichtet wird.

Einfach scannen!
Für mehr Informationen
über eFuelsNow



eFuelsNow engagiert sich als gemeinnütziger Verein aus Stuttgart auf

Klassische Kompetenz: Bosch Classic Service Bliersbach

Der Kölner Spezialist verbindet seine Leidenschaft für klassische Fahrzeuge mit moderner Technikkompetenz.

Der Classic Car Service Bliersbach bietet Service mit Leidenschaft für Besitzer von Old- und Youngtimer-Fahrzeugen. Das Kölner Unternehmen wurde 1979 von Josef Bliersbach gegründet und vereint handwerkliche Fertigkeiten mit moderner Prüftechnik. Die Arbeit an Klassikern hatte für den Kfz-Meister von Anfang an einen hohen Stellenwert, seine früheren Erfahrungen mit dem Leistungsprüfstand und in der Fehlersuche an Zündanlagen und Gemischaufbereitung sind ihm dabei heute von großem Nutzen.



Durch den ASNU Prüfstand ist der Classic Service Bliersbach in der Lage, Benzin-Einspritzdüsen von K-Jetronic bis Direkteinspritzung zu prüfen und zu reinigen. Besonders nach längerer Standzeit ist dieses zu empfehlen. Auch das Instandsetzen alter Vergaser, Zündanlagen, Lichtmaschinen und Anlasser wird mit Liebe zum Detail durchgeführt. Im Laufe der Jahre kam noch eine weitere Leidenschaft hinzu: die Reparatur und Wartung alter Traktoren und Schlepper. Als einer der ersten Bosch Classic Service Partner und als VW Competence Center ist der Betrieb eine der besten Adressen in Sachen Oldtimer in Köln und Umland. Zusätzlich trägt das Unternehmen seit



2009 die Auszeichnung als „Fachbetrieb für historische Fahrzeuge“. Als „Innungsbeauftragter zur Anerkennung historischer Fachbetriebe“ hat Josef Bliersbach zudem Aufgaben zur Zertifizierung weiterer Betriebe im Großraum Köln übernommen.



Fachbetrieb für historische Fahrzeuge Josef Bliersbach GmbH

Olpener Straße 750

51109 Köln

Telefon: 0221-984 10 91

info@carservice-bliersbach.de

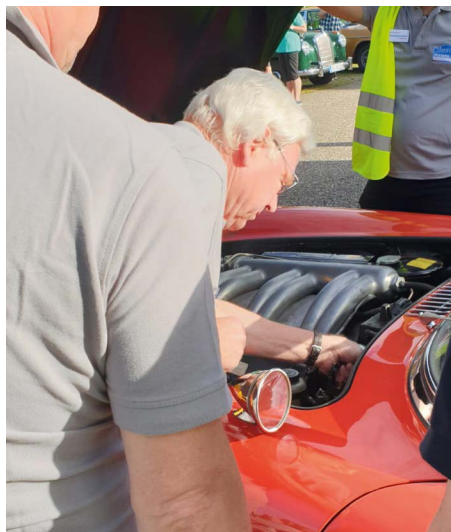
www.carservice-bliersbach.de

Der Bosch Classic Service Bliersbach bietet bei der Bosch Boxberg Klassik technischen Support.

Wenn es um Originale geht: Bosch Classic Service Küppers

Langjährige Erfahrung und qualifizierte Dienstleistungen für klassische Motoren und Fahrzeuge

Classic Service Küppers hat sich als Familienunternehmen in mehr als 40-jähriger Tätigkeit die Anerkennung von vielen Kunden im In- und Ausland erworben. Das Dienstleistungsangebot von Classic Service Küppers ist besonders spezialisiert auf den Bereich Bosch Classic. In der Werkstatt werden mit hoher Präzision Spezialanfertigungen, Instandsetzungen, Restaurierungen und Reparaturen von Vergasern, Zündverteilern, Startern, Generatoren und Benzineinspritzpumpen durchgeführt. Darüber hinaus können alle vor 1985 gebauten Fahrzeugen geprüft, eingestellt und repariert werden.



Ausbildungen finden im hauseigenen Schulungszentrum statt. Nahezu einmalig und von großem Kundenvorteil ist das Leistungsspektrum des Classic Service Küppers: Modernste Prüftechnik, historische original Fertigungs- und Prüfunterlagen, Endkontrolle mit original Bosch- beziehungsweise Hersteller-Prüfgeräten, Spezialwerkzeuge zum Nachbau und ein einzigartiges, gut bestücktes Lager mit original Serien- und Ersatzteilen, Neu- und Gebrauchtgeräten von Bosch, Pierburg, Solex, SU-Vergasern, Zenith und Stromberg für vor 1985 gebaute Fahrzeuge. So spezialisiert und ausgerüstet kann der Classic Service Küppers beinahe jeden Wunsch erfüllen.



Küppers



Bosch Car Service Küppers Classic Service

Robert-Bosch-Straße 2-4

52441 Linnich

Telefon 0 24 62 / 14 04

www.carservice-kueppers.de



Hans Küppers und das Pannenservice-Team unterstützen bei der Bosch Boxberg Klassik.

Sportverein Windischbuch

Der SV Windischbuch (SVW) wurde im Jahre 1967 gegründet und hat 2017 sein 50-jähriges Bestehen gefeiert. Der Verein besteht derzeit aus ca. 244 Mitgliedern; dies entspricht etwa zwei Drittel aller Einwohner Windischbuchs. Der SVW hat zwei Sparten, wobei der Hauptbereich im Fußball liegt. In den Jugendbereichen arbeitet man seit Jahren mit Nachbargemeinden zusammen. Die erste Seniorenmannschaft hat 1968/1969 den Spielbetrieb aufgenommen und hat sich von der C-Klasse bis in die Landesliga vorgespielt. Dort konnte man in den Jahren 1989 bis 1994 erfolgreich spielen.



Aktuell sind die Senioren zusammen mit dem TSV Schwabhausen in der Kreisliga, der Kreisklasse A und in der C-Klasse Tauberbischofsheim wiederzufinden.

Die zweite Sparte ist die Damengymnastikgruppe, welche bereits seit 1983 besteht. In zwei verschiedenen Altersgruppen halten sich hier die Damen mit Ausdauer, Koordination und Kräftigungsübungen beispielsweise mit Hanteln, Overballs und Pezzibällen fit.

Traditionelles Catering an der Bosch Teststrecke

Seit dem Bau der Bosch Teststrecke und der Einweihung am 20./21. Juni 1998 ist der SVW als Caterer aktiv und bewirtet dieses Jahr bereits die 24. Bosch Boxberg Klassik.

Im Laufe der Jahre ist das Wirkungsfeld des SVW angewachsen sowie auch die Teilnehmer- und Besucherzahl gestiegen, wodurch auch die Anzahl der fleißigen Helfer angestiegen ist. Mehr als ein Drittel der Einwohner des kleinen Ortes im Alter von 6 bis 80 Jahren sind an diesem Wochenende aktiv, um für das leibliche Wohl der Gäste aus nah und fern zu sorgen.

Egal ob als Kuchenbäcker, helfende Hände im Auf- und Abbau, Grillpersonal, Getränkeverkäufer, Streckenposten, Eisverkäufer, Betreuer der Kinderecke,



Kaffee- und Kuchenverkäufer oder auch als Parkplatzzeiger, wobei dies die Freiwillige Feuerwehr Windischbuch übernimmt.



Text und Bilder: Sportverein Windischbuch



Ihr **Klassiker**
in besten **Händen**

Kfz-Meisterbetrieb für historische Fahrzeuge

Exklusive Fahrzeugaufbereitung | Handel & Fahrzeugvermittlung | Fahrzeugeinlagerung & -sicherung | Eventlocation & Ausfahrten

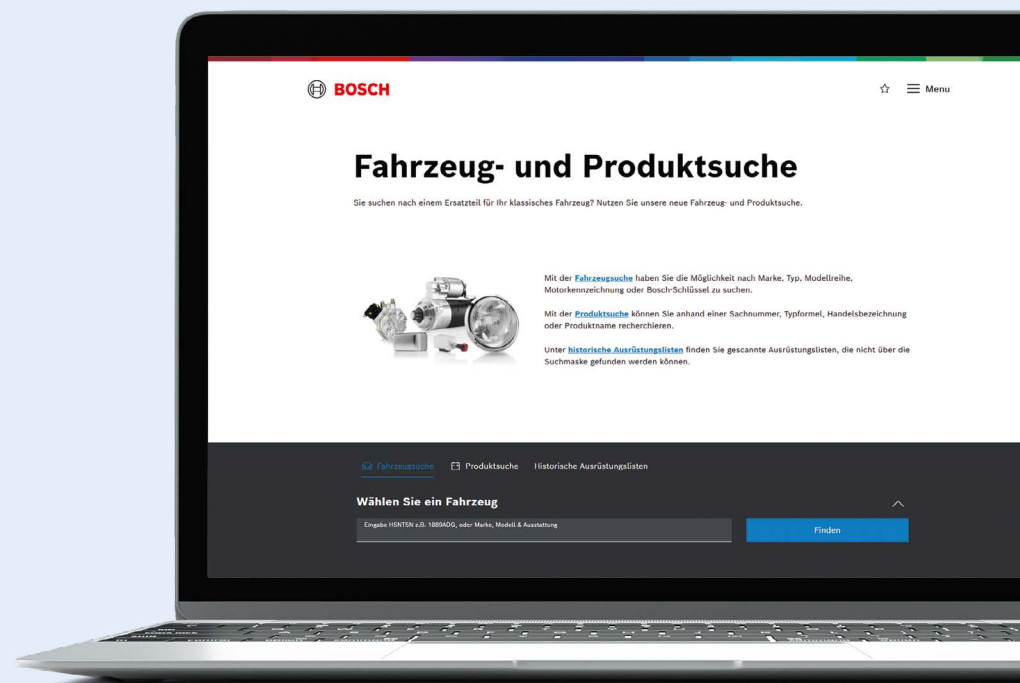
Technik fürs Leben



Ersatzteile für Ihren Oldtimer oder Youngtimer



Schnell finden auf
bosch-classic.com



Myoli e.V.

Zuversicht wecken – darum geht es bei Myoli e.V.

Alles fing mit einem Besuch in Khayelitsha an – der größten Township im südafrikanischen Kapstadt. Mehrere Kollegen der Robert Bosch GmbH waren geschäftlich im Januar des Jahres 2011 nach Südafrika gereist und hatten die Gelegenheit genutzt, die Township Khayelitsha zusammen mit einer Ortskundigen zu besuchen, die selbst bereits seit 2001 eine der ärmsten Gemeinden des Landes mit Spenden unterstützte. Die Begeisterung und Herzlichkeit der mit den gesammelten Spenden Beschenkten waren unvergesslich und gaben den entscheidenden Anstoß zur Gründung des gemeinnützigen Vereins Myoli e.V. Für die Kinder der südafrikanischen Township Khayelitsha möchte der



Verein Möglichkeiten eröffnen, die ihnen sonst verwehrt bleiben.

Die Aktivitäten von Myoli e.V.

Unter dem in 2012 konzipierten und im gleichen Jahr gestarteten Bildungsprogramm „Go4Education“ fasst Myoli e.V. verschiedene Aktivitäten, wie Essenspakete, Schulmaterial, Nachhilfe, Stipendien und Wettbewerbe zusammen. Diese ermöglichen den Kindern und Jugendlichen, ihren Alltag besser zu meistern und leisten somit einen Beitrag dazu, durch Bildung der Armut zu entkommen.

Weitere Informationen über die Arbeit des Vereins unter www.myoli-ev.de



Die im Laufe des Besuchertages der Bosch Boxberg Klassik 2025 bei den Mitfahrten „Slowly Sideways“ und „Offroad erleben“ gesammelten Spenden kommen **Myoli e.V.** zugute.

FÜHLT SICH EINFACH FANTASTISCH AN!

SONAX®
MADE IN GERMANY



VERWÖHNEN SIE IHR AUTO

mit SONAX PremiumClass Carnaubacare. Das Premiumprodukt für sicheren Schutz und perfekten Glanz.

- einfach in der Anwendung
- extrem ergiebig
- 100 % „Grade One“-Carnaubawachs
- ohne Schleifmittel

Bosch Classic Literatur

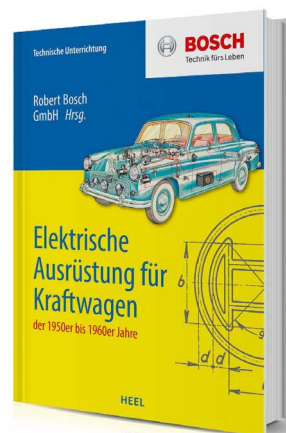


Kraftfahrtechnisches Taschenbuch

Das Kraftfahrtechnische Taschenbuch ist aus der Welt der Automobiltechnik nicht wegzudenken. Seit mehr als 80 Jahren gewährt es als Nachschlagewerk mit kompakten Beiträgen einen zuverlässigen Einblick in den aktuellen Stand der Technik. Die Autoren erklären ausführlich Motorsteuerung und -regelung sowie die Komponenten des Antriebsstrangs. Dabei werden Fragen der Abgas- und Diagnosegesetzgebung ebenso behandelt wie die Elektrifizierung. Themen sind auch Autoelektrik, Autoelektronik, Bremsen, Fahrerassistenzsysteme, Fahrwerk, Lenkung und viele weitere.

Kraftfahrtechnisches Taschenbuch

30. Auflage, 2046 Seiten, 216 mm x 151 mm x 60 mm, Hardcover, Springer Vieweg, ISBN-13: 9783658363864
EUR 69,99

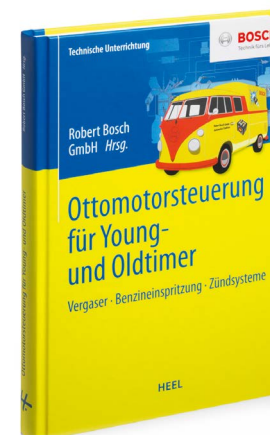


Elektrische Ausrüstung für Kraftwagen der 1950er bis 1960er Jahre

Zusammen mit dem Heel Verlag hat Bosch Classic diesen Sammelband über Oldtimer-Elektrik von Bosch aufgelegt. Das Fachbuch ist eine Sammlung mehrerer Ausgaben der Gelben Reihe und präsentiert Anleitungen für Einbau, Wartung und Reparatur der wichtigsten Elektronik-Bauteile. Die gut strukturierten Informationen werden Young- und Oldtimer-Besitzern, Autoschraubern, Mechanikern und Kfz-Meistern unschätzbare Dienste bei Reparatur und Instandsetzung erweisen.

Elektrische Ausrüstung für Kraftwagen der 1950er

bis 1960er Jahre 648 Seiten, 155 x 215 mm, Hardcover, Heel Verlag, ISBN: 978-3-96664-148-7
EUR 49,95



Ottomotorsteuerung für Young- und Oldtimer

Dieses Buch fasst einige der Nachschlagewerke der Gelben Reihe von Bosch zusammen. Für technikaffine Besitzer von Young- und Oldtimerfahrzeugen entsteht so ein enormer Wissensfundus, der die Funktionen historischer Technik verständlicher macht. In anschaulicher Weise werden die Grundlagen zu Ottomotoren – insbesondere zu Gemischaufbereitung und Zündung – erklärt. Neben klassischen Vergasern und Zündsystemen sind auch sämtliche Jetronic-Systeme abgebildet.

Ottomotorsteuerung für Young- und Oldtimer

416 Seiten, zahlreiche Abbildungen, 180 x 245 mm, Hardcover, Heel Verlag, ISBN 978-3-95843-331-1
EUR 59,00



Kraftfahrtechnisches Taschenbuch, Reprint 1954

Elektrik im Auto – da sahen viele Werkstätten rot. Dieser Reprint des Kraftfahrtechnischen Taschenbuchs aus dem Jahre 1954 gibt einen großartigen Überblick über den damaligen Stand der Technik. Die Robert Bosch GmbH wusste um die Nöte der Kraftfahrer und informierte hier Fachleute sowie interessierte Besitzer über Maßeinheiten und Materialien, erklärte die technischen Grundlagen von Auto, Motorrad und Schleppern, um dann Rat schläge, Tipps und Anweisungen für die Fehlersuche zu geben.

Kraftfahrtechnisches Taschenbuch, Reprint 1954

440 Seiten, 500 Abbildungen, 170 x 240 mm, Hardcover, Motorbuch Verlag, Bestell-Nr.: 654507
EUR 39,90

Unsere Partner

Wir bedanken uns für die freundliche Unterstützung und tatkräftige Hilfe.



Impressum

Veranstalter:

Robert Bosch GmbH, Bosch Classic
in Zusammenarbeit mit dem
Bosch Oldtimer Schrauber e.V.

Gesamtleitung:

Michael Mack, Leiter des Bereichs Bosch Classic

Organisationskomitee:

Jan Hufnagl, Michael Mack, Jens Mangold, Helge Neubert,
Carsten Neugebauer, Sigrun Wellnitz

Herausgeber:

Robert Bosch GmbH
Bosch Classic, MA-TG/ATR
Postfach 41 09 60
76225 Karlsruhe
www.bosch-classic.com

Redaktion:

Sigrun Wellnitz, Jana Rinderle

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Bosch Boxberg Klassik!

Gleich vormerken:

Die nächste Bosch Boxberg Klassik
findet vom 27.–28. Juni 2026 statt.

Robert Bosch GmbH

Bosch Classic, MA-TG/ATR
Postfach 41 09 60
76225 Karlsruhe
Deutschland

www.bosch-classic.com



Bosch Classic

Part of your life. Part of you.

